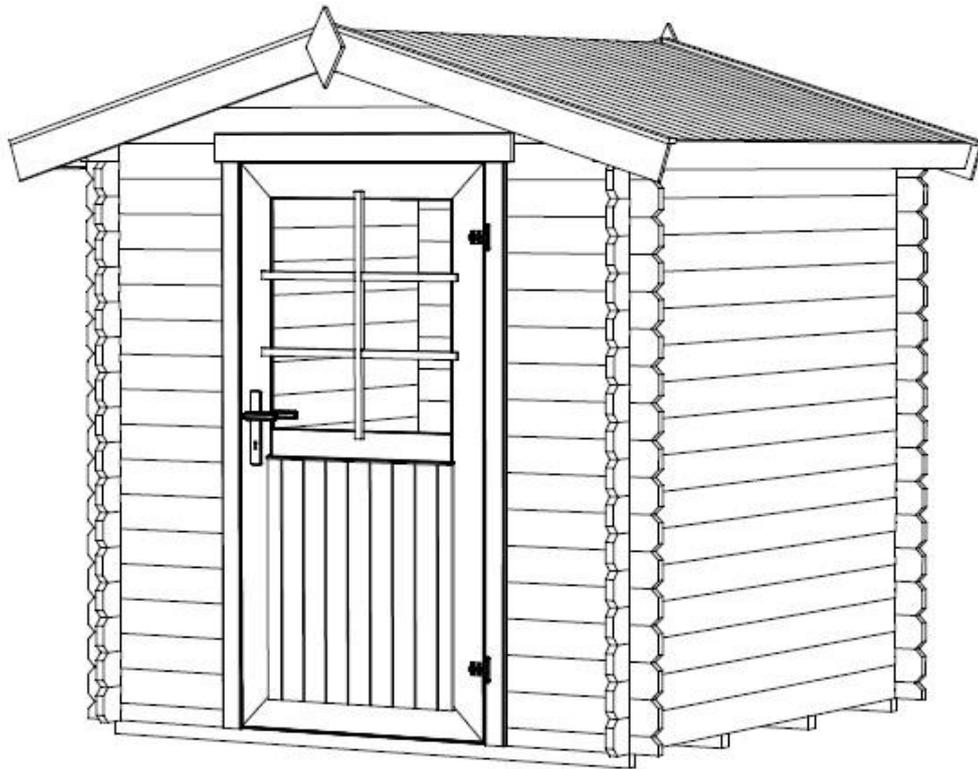




Montageanleitung für Blockbohlenhaus Visby

ZL-Art.Nr. 881461
LM-Art.Nr. 2826800

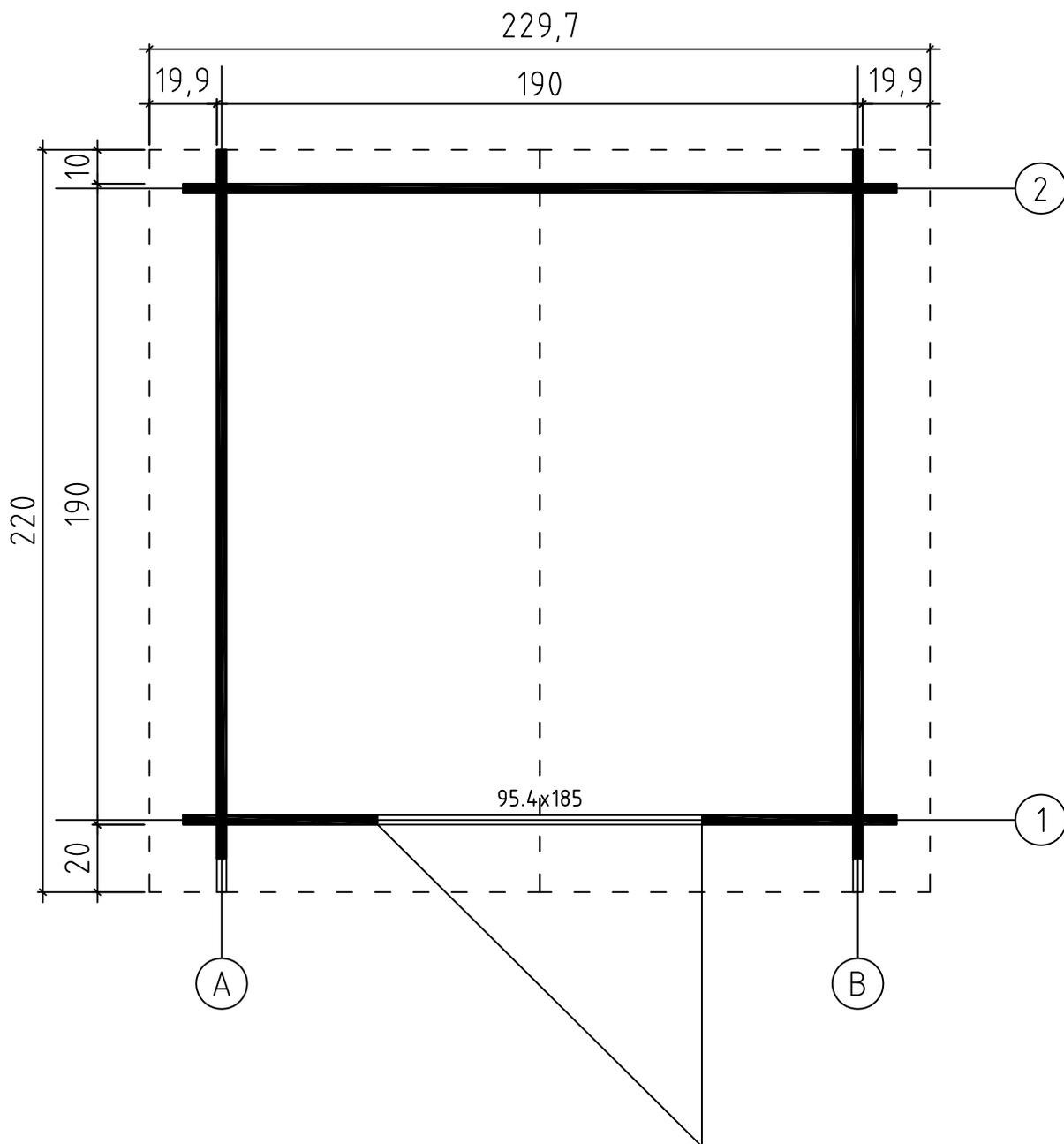


Kontrollnummer:

K. TAMM
LM – 25 –

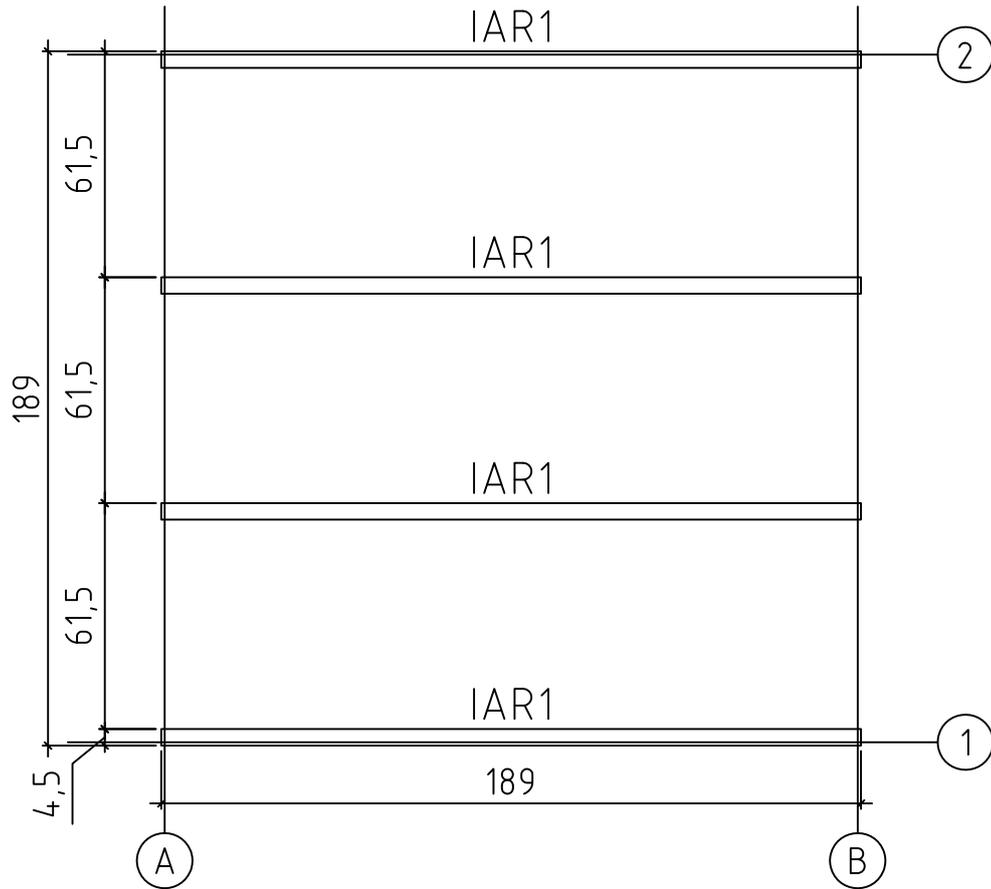
Datum:

GROUNDPLAN - GRUNDPLAN - PLAN DE MASSE

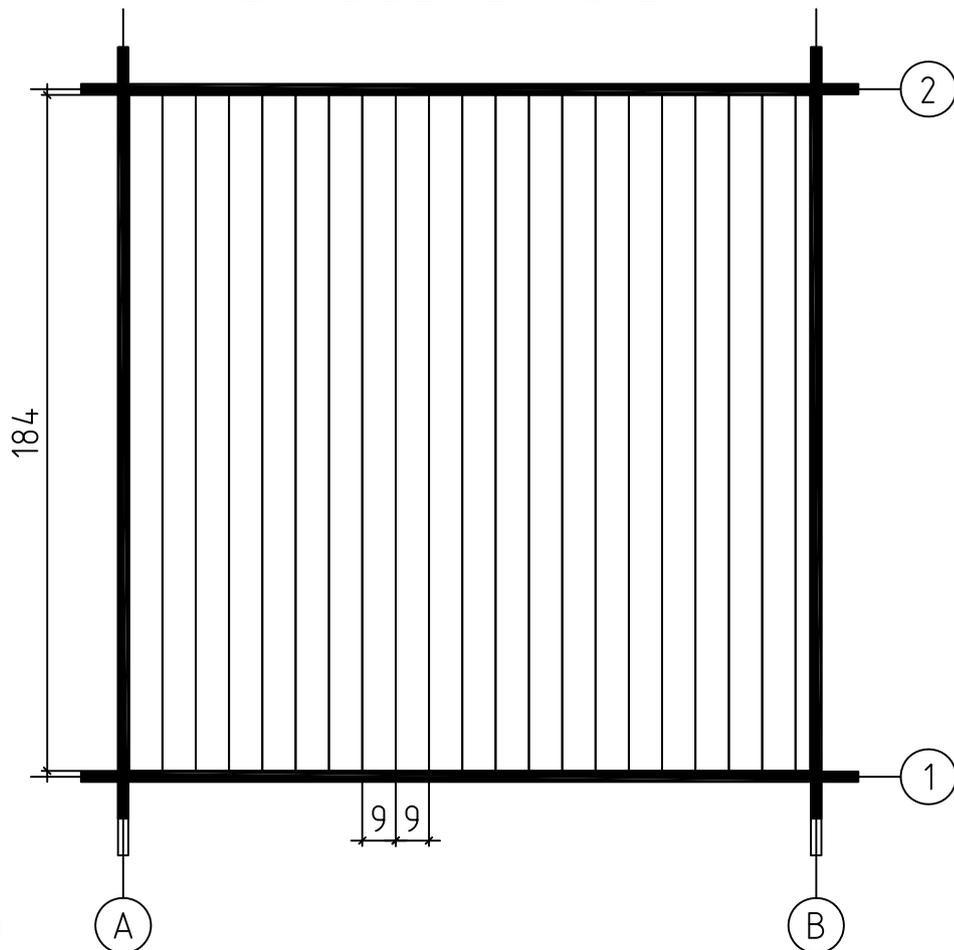


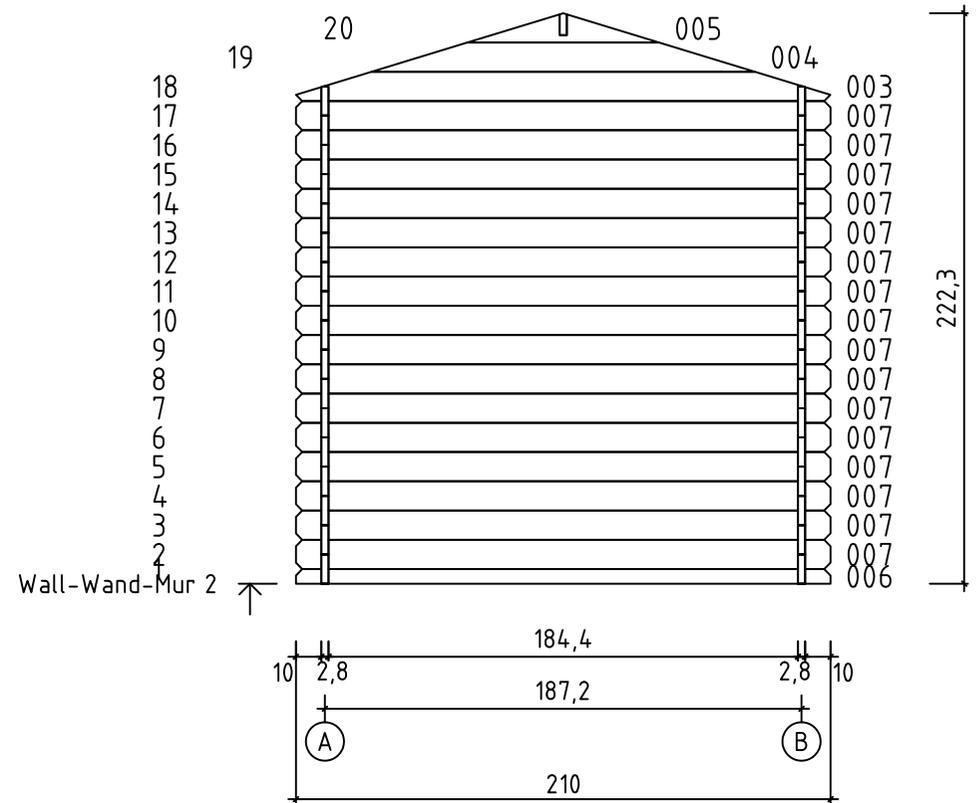
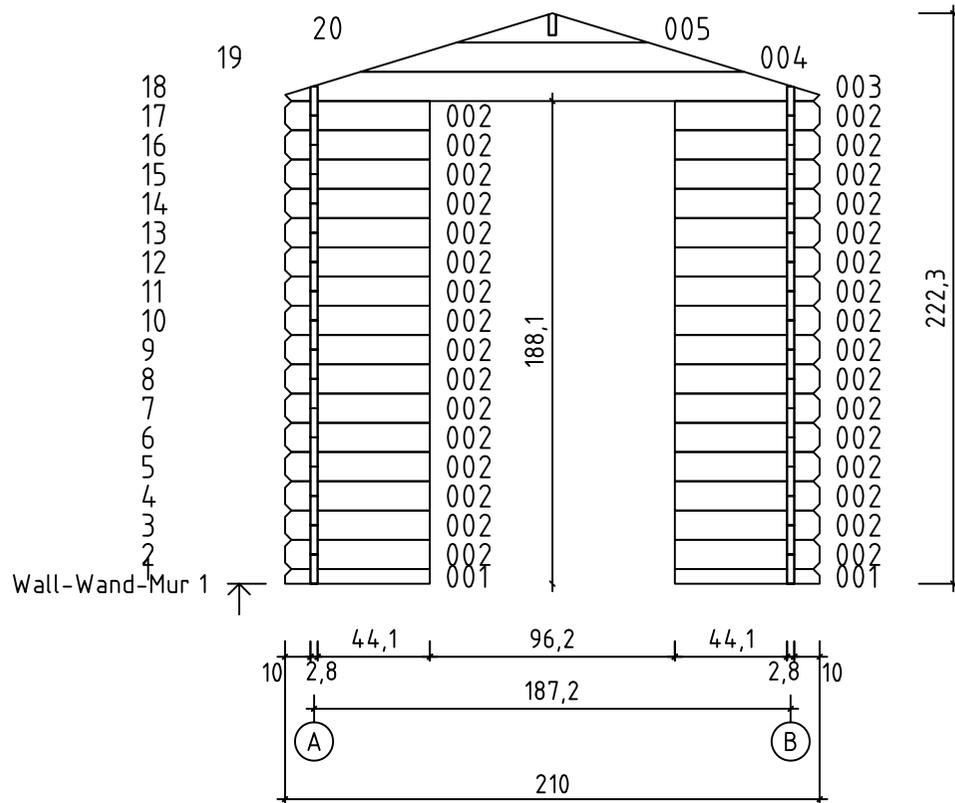
Art.nr. 2826800

FOUNDATION - FUNDAMENT - FONDACTION

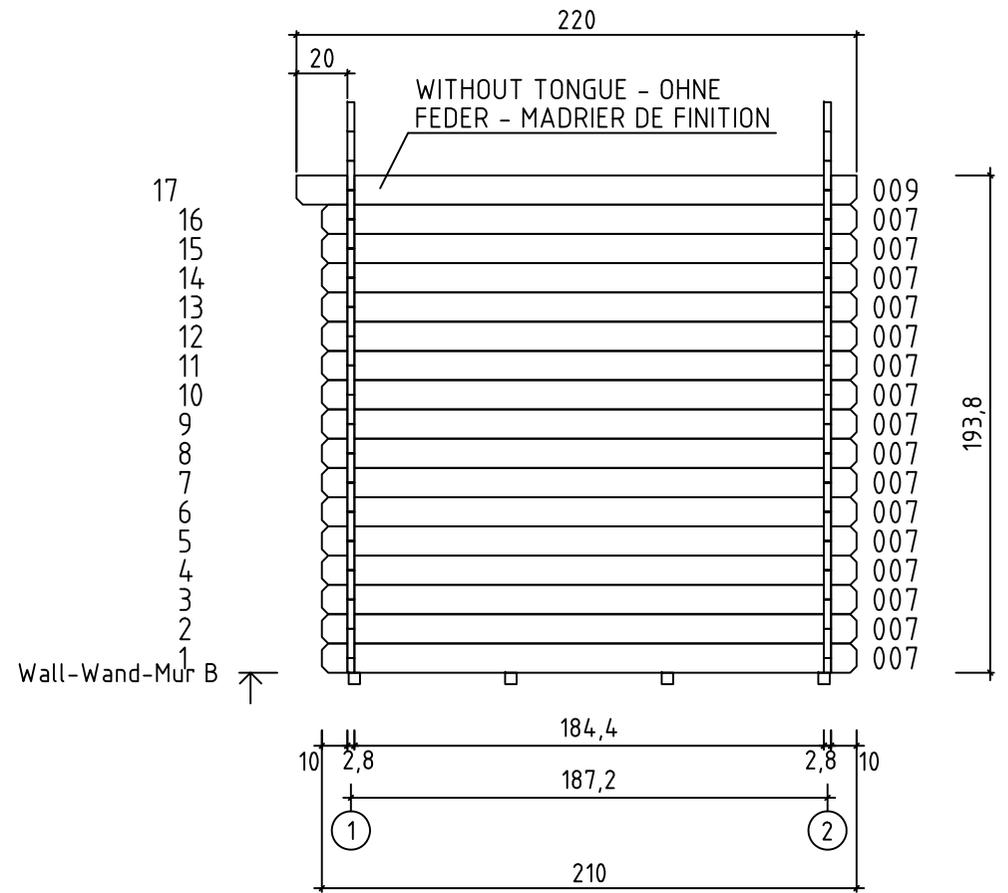
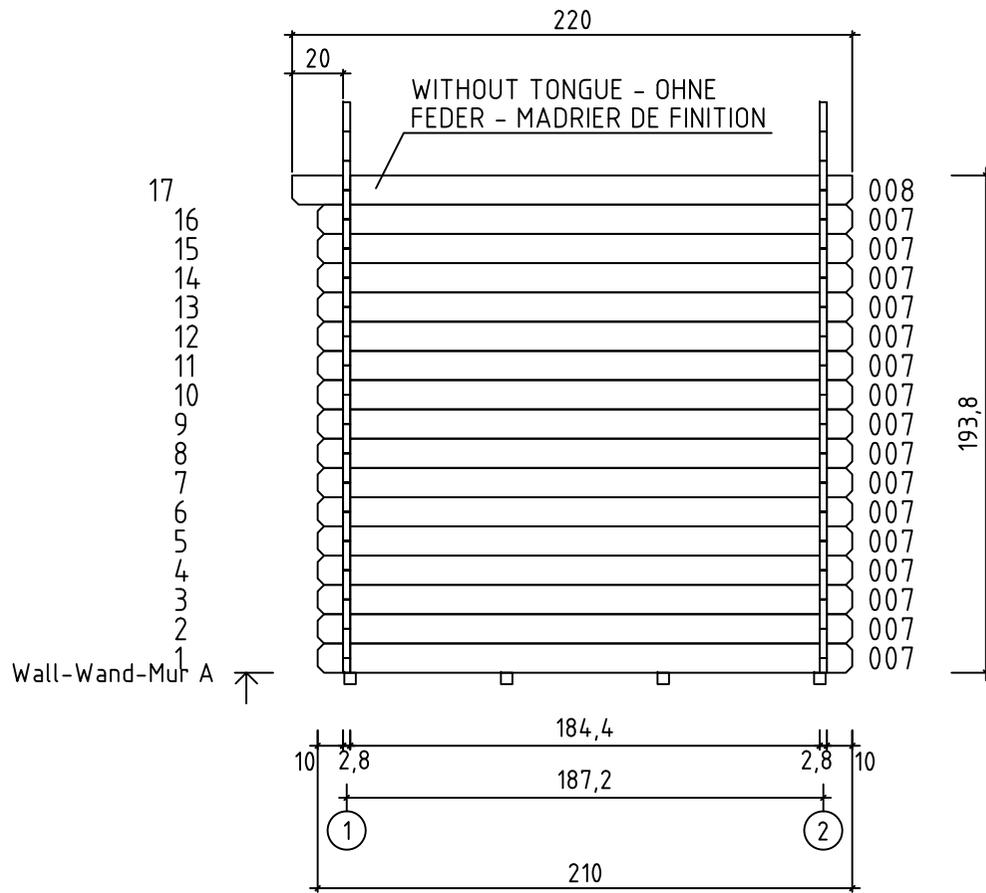


FLOOR BOARDS - FUSSBODENBRETTER -
LAME DE PLANCHER

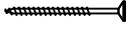
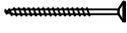
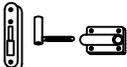
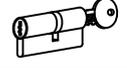
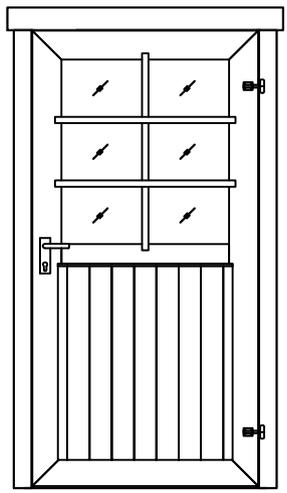


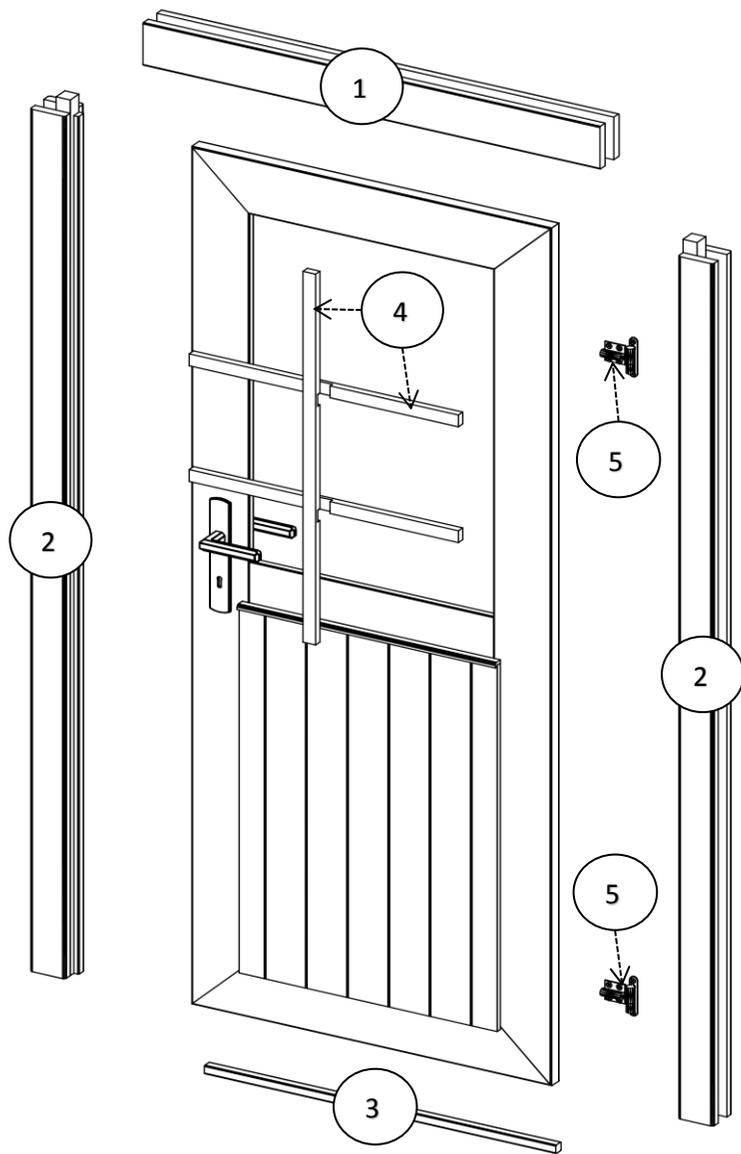


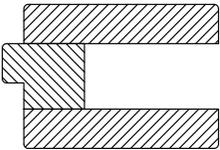
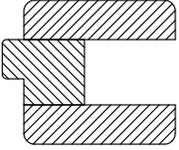
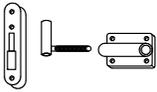
Art.nr. 2826800

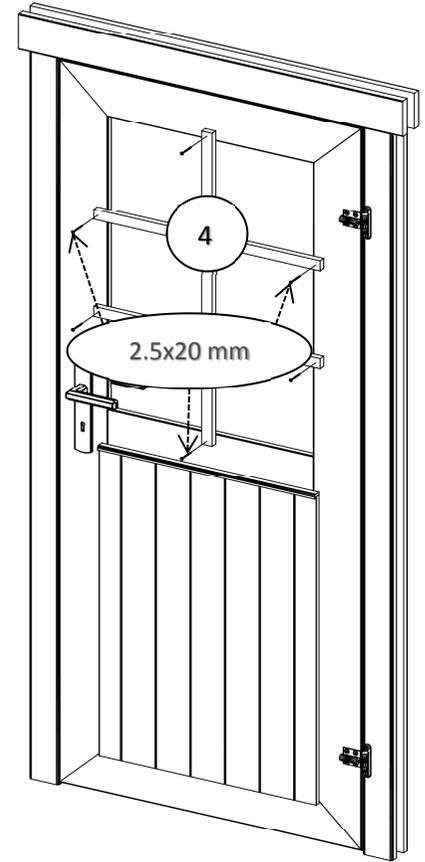
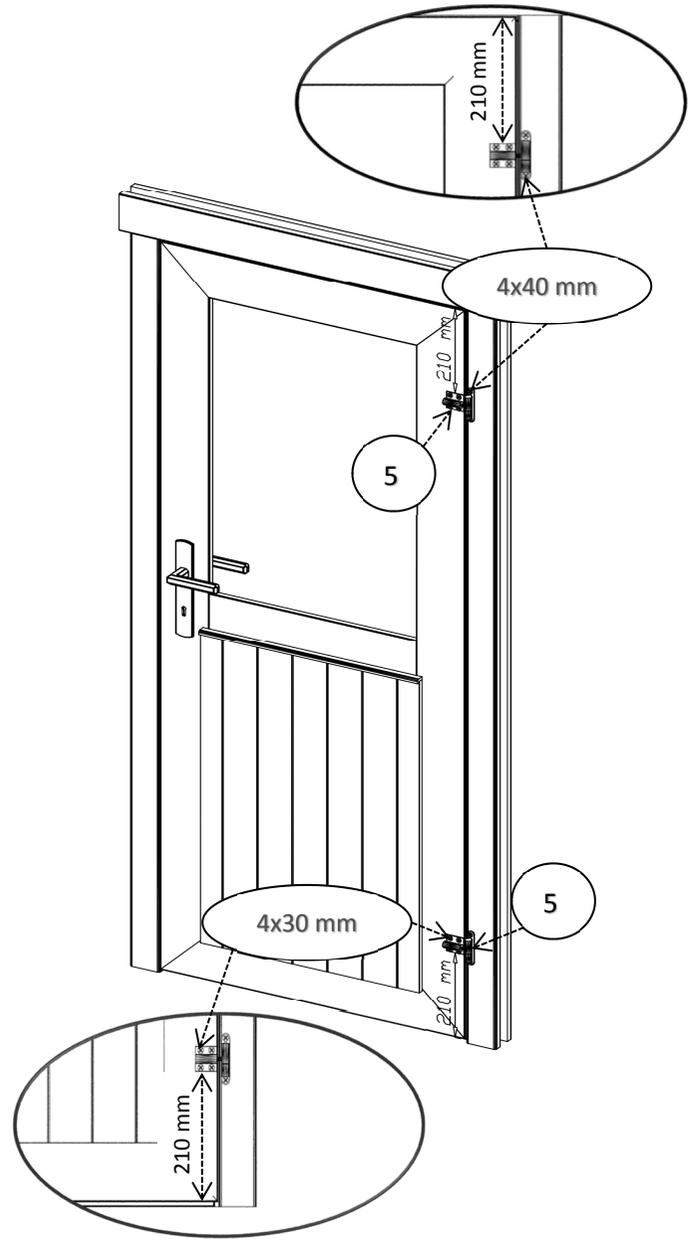
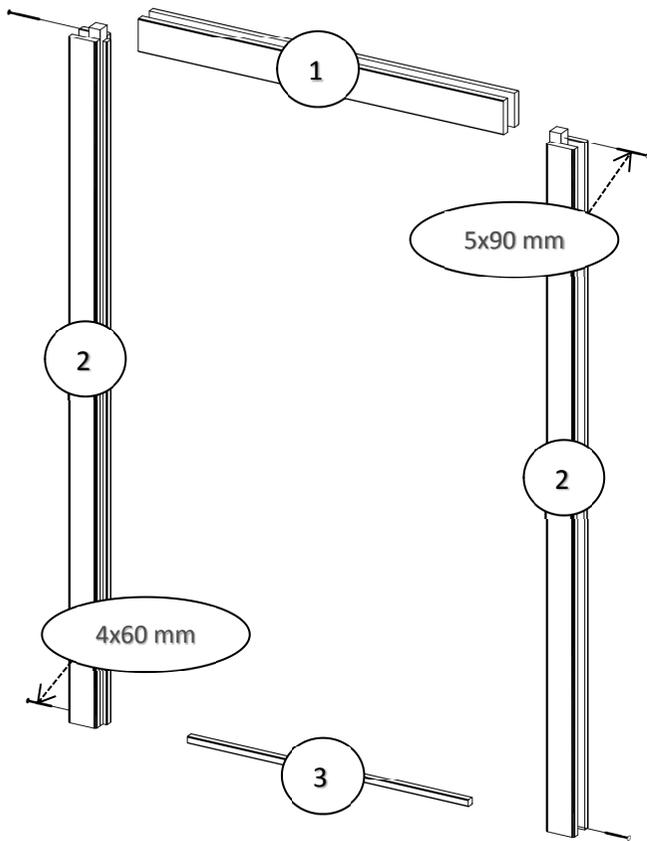


Pos	26.08.2015	Piece list - Stückliste - Liste des pièces Art.nr. 2826800	6/7	Q.	P (mm)	L (mm)
001				2	28x57	569
002				32	28x114	569
006				1	28x57	2100
007				48	28x114	2100
008				1	28x120	2200
009				1	28x120	2200
W1-1 W2-1				1 1		
IAR1	FOUNDATION - FUNDAMENT - FONDATION			4	45x45	1890
PR1	ROOF BEAM - DACHBALKEN - PANNE DE TOIT			1	28x120	2200
	FLOOR BOARDS - FUSSBODENBRETTER - LAME DE PLANCHER			21	90x15	184.0
	ROOF BOARDS - DACHBRETTER - VOLIGES			50	90x15	1200
	FLOOR FILLET - FUSSBODENLEISTE - CORNIERE DE FINITION DU PLANCHER				18x18	7.36
	ROOFING FELT FILLET - DACHPAPPENLEISTE - BAGUETTE DE FIXATION DU FEUTRE BITUMEUX			4	15x45	1250
TB	FASCIA BOARD - TRAUFBRETT - BANDEAU DE TOIT			2	15x90	2200
DRV	ROOF EDGE REINFORCEMENT - DACHRANDVERSTÄRKUNG - CORNIERE DE RENFORT DE BORD DE TOIT			2	28x34	2200
KFS	STORM PROTECTION - STURMLEISTE - LATTE ANTI-TEMPETE			4	22x45	1880
	GABLE MOULDING - GIEBELLEISTE - PLANCHE DE RIVE			4	15x120	1250
	SCREW FOR GEORGIAN BARS - SCHRAUBE FÜR SPROSSEN - VIS DE BARRES GEORGIANNE			6	2.5x20	
HS12	SCREW FOR GABLE SEGMENT - SCHRAUBEN FÜR DECKBLATT - VIS POUR FIXATION LOSANGE DE FINITION			4	3.5x35	
HS22	SCREW FOR FIXING DOOR TO THE WALL - SCHRAUBE ZUR BEFESTIGUNG TUR - ZARGE MIT WAND - VIS DE FIXATION PARTIE BASSE DORMANTS DE PORTE AU 1ER RANG DE MADRIER			2	3.5x50	
HS16	SCREW FOR GABLE MOULDING - SCHRAUBEN FÜR GIEBELLEISTE - VIS POUR FIXATION PLANCHE DE RIVE			16	3.5x50	
HS59	SCREW FOR DOORSTEP - SCHRAUBEN FÜR SWELLE - VIS POUR FIXATION BARRE DE SEUIL			2	3x30	
HS56	SCREW FOR FIXING BOLT HINGE - SCHRAUBE FÜR TÜRRIEGEL - VIS POUR FIXATION GONDS DE PORTE - POUR OUVRANT			8	4x30	
HS32	SCREW FOR FASCIA BOARDS - SCHRAUBEN FÜR TRAUFBRETTER - VIS POUR FIXATION BANDEAU DE TOIT			12	4x40	

Pos	26.08.2015	Piece list - Stückliste - Liste des pièces Art.nr. 2826800	7/7	Q.	P (mm)	L (mm)
		SCREW FOR ROOF EDGE REINFORCEMENT - SCHRAUBEN FÜR DACHRANDVERSTÄRKUNG - VIS POUR FIXATION CORNIÈRE RENFORT DE BORD DE TOIT		12	4x40	
HS58		SCREW FOR FIXING BOLT HINGE - SCHRAUBE FÜR TÜRRIEDEL - VIS POUR FIXATION GONDS DE PORTE - POUR OUVRANT		6	4x40	
HS41		SCREW FOR DOOR JAMB - SCHRAUBE FÜR TÜRRAHMEN - VIS DE FIXATION PARTIE HAUTE AVEC MONTANTS DU CADRE DE PORTE		2	4x60	
HS43		SCREW FOR ROOF BEAMS - SCHRAUBEN FÜR DACHBALKEN - VIS POUR FIXATION PANNES DE TOIT		6	5x120	
		SCREW FOR 1. WALL BEAM - SCHRAUBE FÜR 1. BOHLENREIHE - VIS DE FIXATIONS 1ÈRE RANGÉE DE MADRIERS AVEC POUTRELLES DE FONDATIONS		6	5x90	
HS41		SCREW FOR DOOR JAMB - SCHRAUBE FÜR TÜRRAHMEN - VIS DE FIXATION PARTIE HAUTE AVEC MONTANTS DU CADRE DE PORTE		2	5x90	
		ZN NAIL FOR FLOOR FILLET - ZN NÄGEL FÜR FUSSBODENLEISTE - POINTE POUR CORNIÈRE DE FINITION DU PLANCHER		15	1.4x40	
SH28		HAMMER BLOCK - SCHLAGHOLZ - CALLE DE FRAPPE		1		
SFS		NUT FOR STORM PROTECTION - SCHRAUBENMUTTER FÜR STURMLEISTE - ECROU POUR LATTE ANTI-TEMPETE		8	D6	
NF2		ZN NAIL FOR ROOF - ZN NÄGEL FÜR DACHBRETTER - POINTE POUR FIXATION VOLIGES DE TOIT		108	2x50	
		ZN NAIL FOR FLOOR - ZN NÄGEL FÜR FUSSBODENBRETTER - CLOUS POUR PLANCHER		88	2x50	
		MALE BOLT HINGE FOR DOOR - TÜRRIEDEL - PARTIE MALE DE PAUMELLE DE PORTE		2		
BFS		BOLT FOR STORM PROTECTION - BOLZEN FÜR STURMLEISTE - BOULON POUR LATTE ANTI-TEMPETE		8	6x60	
GS		GABLE SEGMENT - DECKBLATT - LOSANGE DE FINITION		2		
DFS		WASHER FOR STORM PROTECTION - DICHTSCHEIBE FÜR STURMLEISTE - RONDELLE POUR LATTE ANTI-TEMPETE		8	D6	
TL4		DOOR HANDLE FITTINGS - TÜRGRIF - POIGNEE DE PORTE		1		
TL5		SET OF DOOR LOCK COVERS - SCHLOSSBLENDEN - SET DE GARNITURES DE PORTE		1		
		CYLINDER LOCK - ZYLINDERSCHLOSS - BARILLET DE PORTE		1	30x30	
		DOOR - TÜR - PORTE 954x1850 SGA+28		UK.2.056.SVP.MX28g	1	



Pos	Piece list - Stückliste - Liste des pièces	Q.	P (mm)
1		1	66x100
2		2	66x80
3		1	18x18
4		3	15x25
5		2	





Sehr geehrter Kunde,

wir Danken Ihnen für Ihre Wahl eines Mr. Gardener Blockbohlen-Gartenhauses!
Ihr Haus wurde auf modernsten Maschinen mit Sorgfalt und Fachkenntnis aus ausgewählten, hochwertigen Materialien und Rohstoffen hergestellt und erst nach aufwendiger Prüfung an Sie weitergegeben.

Deshalb können wir Ihnen für unsere Mr. Gardener-Blockbohlenhäuser folgende Garantie bzw. Qualitätsmerkmale gewähren.

1. 5 Jahre Garantie gemäß unseren Garantiebestimmungen auf Konstruktion und Material der Häuser, exkl. Beschläge (näheres: siehe Garantiebestimmungen).
2. Alle Häuser bestehen aus feinjähriger, technisch getrockneter nordischer Fichte in gleich bleibend hoher Qualität.
3. Ausgezeichnete Passgenauigkeit durch computergesteuerte Fertigung.
4. Alle Fenster und Türen qualitativ hochwertig verarbeitet, inkl. Schloss und Beschlägen.
5. Dach und Fußboden aus gehobelten massiven Nut- und Federbrettern.
6. Verwendung imprägnierter Fundament- und Terrassenhölzer
7. Hohe Stabilität und Passgenauigkeit durch spezielle, schräg ausgefräste Eckverbindungen (gilt ab 28 mm Wandstärke).
8. Inklusive komplettem Montagematerial, Fußbodendielen, Beschlägen für Türen und Fenster, mit Türschlossern, Windsicherung, Aufbauanleitung, Dachpappstiften.
9. Die in unseren Katalogen angegebenen Maße sind Sockelmaße der Wände ohne Ecküberstände. Maße sind ca. Maße.
10. Auf Wunsch erhalten Sie für Häuser ab 15 cbm Rauminhalt eine Statik nach deutschem Baurecht.

Garantieaussage und –bestimmungen:

Wie oben erwähnt gewähren wir Ihnen eine 5 jährige Garantie auf Konstruktion und Material gemäß den nachfolgenden Garantiebestimmungen. Die Voraussetzung für die Gewähr dieser Garantie ist die fachgerechte Lagerung, der fachgerechte Aufbau und die fachgerechte Pflege sowie die Instandhaltung.

Bedingt durch die Natürlichkeit des Werkstoffes Holz weist jedes Holzteil eine eigene, unterschiedliche Struktur und Zeichnung auf. Zulässig sind deshalb die im folgenden genannten charakteristischen Holzmerkmale:

- im Holz fest verwachsene Äste, keine durchgehenden Löcher durch herausgefallene Äste bei Wandbohlen
- Gelegentlich vorkommende ausgebrochene Kantenäste und ausgefallene Punktäste
- Hobelauslauf und Baumkante auf der Rückseite der Dach- und Fußbodenbretter, vorausgesetzt, dass die Sichtfläche geschlossen verarbeitet werden kann
- Risse ohne Auswirkungen auf die Konstruktion (nach DIN/VOB)
- Gelegentlich vorkommende kleine Harzgallen mit einer Länge von max. 5 cm
- Verformungen, vorausgesetzt, dass sich das Holz weiterhin verarbeiten lässt.
- Entfärbungen ohne dass dadurch die Lebensdauer beeinträchtigt wird.

Von der Garantie ausgeschlossen sind Mängel die bedingt sind durch:

- nicht fachgerecht angelegte Fundamente
- Fehlerhafte nicht in Waage befindliche Unterbauten
- Abweichung von den in der Aufbauanleitung vorgegebenen Arbeitsschritten
- mangelnde Pflege und nicht feuchtigkeitsregulierende Anstriche
- Abweichungen von den Herstellerangaben bei der Verarbeitung von Holzschutzmitteln
- Fehlerhafte, nicht fachgerechte oder nicht ausreichende Dacheindeckung

- fest untereinander verschraubte oder vernagelte Wandbohlen, Fenster- oder Türrahmen
- Folgeschäden durch unfachgerechte An-, Ein- und Umbauten
- Fehlende oder falsch montierte Windsicherungen
- Naturkatastrophen oder anderweitige gewaltsame Einwirkungen
- Windgeschwindigkeiten über Stärke 7

Bitte beachten Sie, dass Teile, die den obigen Bestimmungen nicht entsprechen nicht verbaut werden dürfen. Die Prüfung auf Vollständigkeit und Fehlerfreiheit ist rechtzeitig vor dem Aufbau vorzunehmen.

Ansprüche auf Gewährleistung beschränken sich auf den Austausch von Fehlerhaftem Material in angemessener Frist. Fehlerhafte Bauteile, die bereits verbaut und/oder gestrichen sind oder daraus sich ergebende Schäden sind von Reklamationen/Austausch sowie weitergehenden Ansprüchen ausgeschlossen.

Über die Art und Weise der Regulierung von Ansprüchen behält sich der Verkäufer das Entscheidungsrecht vor.

Reklamationen

Ihr Gartenhaus wurde aus hochwertiger Fichtenholz produziert und wird unbehandelt geliefert. Sollten Sie, trotz unserer strengen Qualitätskontrolle Beanstandungen haben, so wenden Sie sich bitte an den Verkäufer der Ware.

ACHTUNG: Bitte bewahren Sie die Dokumente für die Montage des Hauses auf (im Lieferumfang enthalten). Wir bitten um Verständnis, dass mögliche Reklamationen nur dann bearbeitet werden können, wenn uns die **Kontrollnummer** vorliegt.

Empfehlungen

- Lagern Sie das Paket bis zur kompletten Montage an einem trockenen Ort, jedoch nicht in direktem Kontakt mit dem Erdboden und geschützt vor direktem Wettereinfluß (Sonne / Feuchtigkeit etc). Bitte lagern Sie das Paket nicht in einem beheizten Raum.
- Bevor Sie die Position für Ihr Gartenhaus auswählen, überprüfen Sie bitte, ob das Haus an diesem Ort extremen Wetterbedingungen (Bereiche mit starkem Schneefall oder starken Winden) ausgesetzt ist. In diesem Fall sollte das Haus z. B. mit Bodenankern am Erdboden befestigt werden.

Pflege und Anstrich von Gartenhäusern

Holz ist ein natürlicher Werkstoff welcher angepasst an die Wetterbedingungen individuell wächst. Kleine und große Risse, Farbunterschiede, Farbveränderungen bzw. Veränderungen der Holzstruktur sind keine Defekte, jedoch ein Ergebnis des Wachstums von Holz als eine besondere Eigenschaft.

Unbehandeltes Holz (mit Ausnahme der Balken für die Unterkonstruktion) nimmt nach einiger Zeit unter Witterungseinfluß zuerst eine graue und dann blaue Farbe an und es kann Schimmelbildung einsetzen. Um das zu verhindern sollen Sie Ihren Gartenhaus mit einem Holzschutzmittel umgehend Behandeln.

Wir empfehlen den Fußboden Ihres Gartenhauses vor Verlegung beidseitig mit einer farblosen Imprägnierung zu behandeln. Dies ist speziell bei der Unterlage ab dem Moment nicht mehr möglich, wenn der Fußboden installiert ist. Mit dieser Imprägnierung schützen Sie den Fußboden gegen Feuchtigkeit.

Bitte behandeln Sie auf jeden Fall sowohl Türen als auch Fenster beidseitig mit dieser Imprägnierung. Ansonsten besteht die Gefahr des Verzuges für diese Elemente.

Nach der Montage des Gartenhauses empfehlen wir die Behandlung des kompletten Hauses mit einem Wetterschutzmittel. Diese Maßnahme schützt Ihr Gartenhaus gegen Feuchtigkeit und UV Belastung.

Zur Behandlung benutzen Sie bitte hochwertige Farben und Pinsel und folgen exakt den Anweisungen des Herstellers. Niemals das Haus bei extremer Sonneneinstrahlung und heftigem Regenfall streichen. Kontaktieren Sie einen Fachhandelsbetrieb bzgl. der passenden Farbe für unbehandelte Weichhölzer und folgen Sie den Anweisungen zur Verarbeitung der Farbe. Der ordnungsgemäße Anstrich Ihres Gartenhauses trägt zu einer längeren Lebensdauer bei. Wir empfehlen die regelmäßige Kontrolle Ihres Gartenhauses im Abstand von ca. sechs Monaten.

Vorbereitung der Montage

Um das Haus zu montieren benötigen Sie folgendes Werkzeug: Wasserwaage, Messer, Leiter, Schraubenzieher, Hammer, Säge, Maßband, Zange, Bohrer.

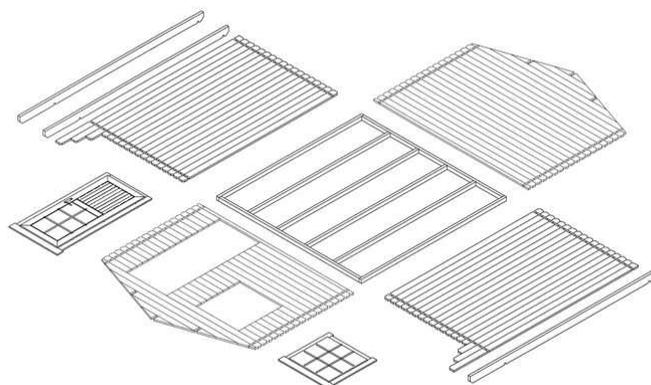
Bitte seien Sie sehr sorgfältig bei der Montage Ihres Gartenhauses. Tragen Sie Sicherheitsschuhe bei Bohr-, Säge- oder Schnitarbeiten. Tragen Sie Handschuhe bei Arbeiten mit dem Hammer.

Schnitt- und Sägearbeiten niemals zum Körper hin vornehmen; niemals die Finger im Schnittbereich positionieren. Bei Arbeiten auf einer Leiter oder auf dem Dach seien Sie bitte speziell aufmerksam. Stellen Sie sicher, dass die Leiter entweder waagrecht auf festem Grund steht und / oder an einem festen Objekt angelehnt wird. Bitte lassen Sie keine scharfen oder schweren Gegenstände an Stellen liegen von wo sie runterfallen können. Bei der Verarbeitung von Holz entstehen Holzsplitter. Um das Verletzungsrisiko mit Holzsplittern zu minimieren, empfehlen wir das Tragen von Sicherheitshandschuhen. Halten Sie Kinder entfernt von den Plätzen, an welchen das Haus montiert wird. Darüber hinaus achten Sie bitte darauf, dass Kinder nicht in Kontakt mit Werkzeug, Leitern oder Hauszubehör kommen. Lassen Sie Kinder nicht auf Leitern klettern.

Vorbereitung der Einzelteile:

Sortieren Sie die Komponenten nach den einzelnen Wandplänen (siehe techn. Information) und platzieren Sie die Komponenten an den einzelnen Hauswänden in der Reihenfolge der Montage.

ACHTUNG: Niemals die Komponenten auf Gras oder feuchtem Untergrund lagern. Es ist fast unmöglich das unbehandelte Holz bei Verschmutzung zu reinigen.



Fundament

Ein gutes Fundament ist das wichtigste Detail um die Sicherheit und Haltbarkeit Ihres Gartenhauses zu garantieren. Nur ein komplett in der Waage stehendes und rechtwinklig verarbeitetes Fundament garantiert eine problemlose Montage sowie Langlebigkeit Ihres Gartenhauses. Speziell für die Passgenauigkeit der Fenster und Türen ist dies sehr wichtig. Bereiten Sie das Fundament so vor, dass die obere Kante mindestens 5 cm oberhalb des Bodens liegt. Zeitgleich vergewissern Sie sich bitte, dass zur besseren Ventilation Öffnungen unterhalb des Fußbodens gibt.

Wir empfehlen die folgenden Varianten für Ihr Fundament:

- Streifen – oder Punktfundament
- Beton – oder Bürgersteigplattenfundament

- Gegossenes Betonfundament
Bereiten Sie das Fundament so vor, dass die Fundamentbalken, die zu überbrückende Fläche von 50 – 60 cm nicht übersteigt. Befragen Sie dazu bitte einen Fachmann oder lassen die Arbeit durch einen Fachbetrieb ausführen.

Montage des Gartenhauses

ACHTUNG: Das Paket beinhaltet Schlagklötze (Länge ca. 20 – 30 cm in Wandprofil). Diese Schlagklötze sind in der Spezifikationsliste mit einer 3 – stelligen Zahl (am Ende mit X) markiert.

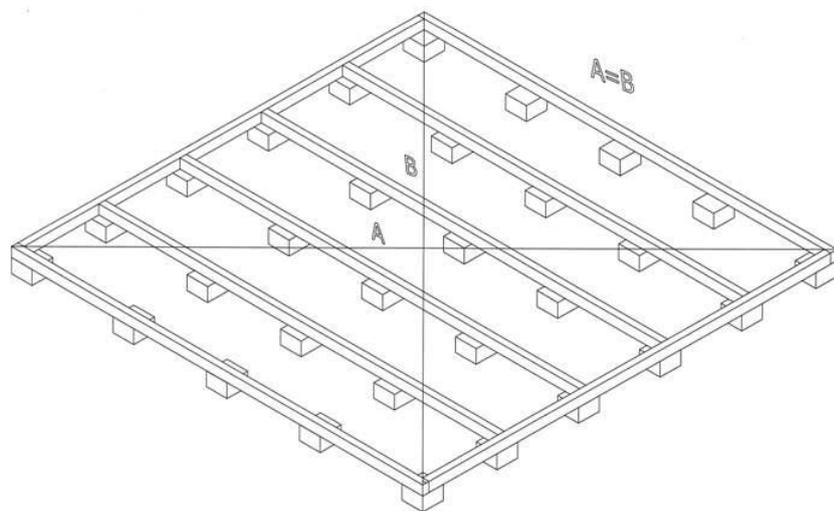
Bodenrahmen (Fundamentbalken)

Der Bodenrahmen des Hauses muss mit der Wasserwaage austarriert werden, so dass die weitere Montage des Hauses ohne Probleme erfolgen kann.

ACHTUNG: Verschiedene Häuser können unterschiedliche Fundamentbestückungen haben – siehe die beigegefügte Bodenrahmenzeichnung (in techn. Spezifikationen)!

Platzieren Sie die imprägnierten Fundamentbalken gemäß der Zeichnung in gleichmäßigem Abstand auf dem vorbereiteten Fundament. Vergewissern Sie sich vor dem Verschrauben, dass die Balken im rechten Winkel und waagrecht verlegt wurden.

Installation der Fundamentbalken:



Tip: Es wird empfohlen, dass Sie zwischen den Fundamentbalken eine Dampfsperre anbringen. Das schützt Ihr Haus vor Feuchtigkeit und Fäule. Um einen Schutz vor Wind und Sturm sicherzustellen, empfehlen wir die Fundamentbalken z. B. mittels Metallwinkeln am Fundament festzuschrauben. Diese Materialien sind nicht im Lieferumfang enthalten.

Wände

Wenn Sie die Wände installieren denken Sie bitte an folgendes:

Die Blockbohlen werden immer mit der Feder nach oben montiert.

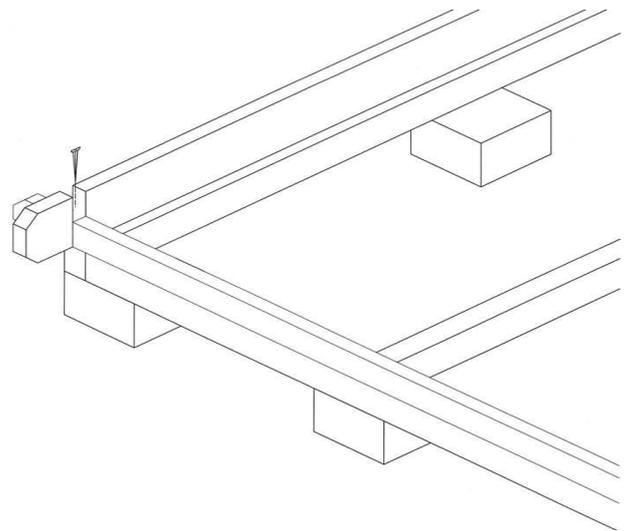
Wenn nötig benutzen Sie zur Montage den Schlagklotz und Hammer. Niemals mit dem Hammer direkt auf die Blockbohlen schlagen.

Installieren Sie die Wände gemäß den Wandplänen (siehe techn. Spezifikation).

Zuerst platzieren Sie die halben Blockbohlen der Vorder – und Rückwand, richten Sie sie aus und fixieren Sie anschließend mittels Nägeln oder Schrauben an den Fundamentbalken. Wir empfehlen, dass Sie für Schrauben Löcher vorbohren.

Anschließend installieren Sie die Blockbohlen der Seitenwände. Stellen Sie sicher, dass die erste Lage Blockbohlen ca. 3 – 5 mm über die Fundamentbalken hinaussteht. Damit schützen Sie Ihr Haus gegen Feuchtigkeit und das Regenwasser kann problemlos in den Erdboden abfließen.

ACHTUNG: Nach der Montage der ersten Lage Blockbohlen messen Sie bitte die beiden diagonalen Abstände im Haus nach. Nur wenn diese absolut gleich sind liegt der Bodenrahmen im rechten Winkel und Sie können nun wechselseitig die weiteren Blockbohlen montieren. Sollte dies nicht der Fall sein, bitte unbedingt korrigieren.



Setzen Sie die Montage nun fort indem Sie die einzelnen Blockbohlen, wenn nötig mittels Schlagklotz und Hammer, fest ineinander zwingen. Zeitgleich vergessen Sie bitte nicht die Montage der Türen und Fenster.

Türen und Fenster

Bei einer Doppeltür wird der Türrahmen aus transporttechnischen Gründen immer in mehreren Teilen geliefert und muss dann von den Kunden montiert werden. Um dies durchzuführen, legen Sie bitte die vier Einzelteile aneinander (siehe Zeichnung) und verschrauben sie dann miteinander.

Versichern Sie sich, dass der Teil des Rahmens mit der tieferen Nut oben montiert wird. Die beiden seitlichen Teile des Rahmens (gespiegelt) werden dann mit Scharnieren versehen.

Es wird empfohlen die Türblätter zu einem späteren Zeitpunkt zu installieren. Bei einer Einzeltür werden Rahmen und Tür bereits vollständig montiert geliefert.

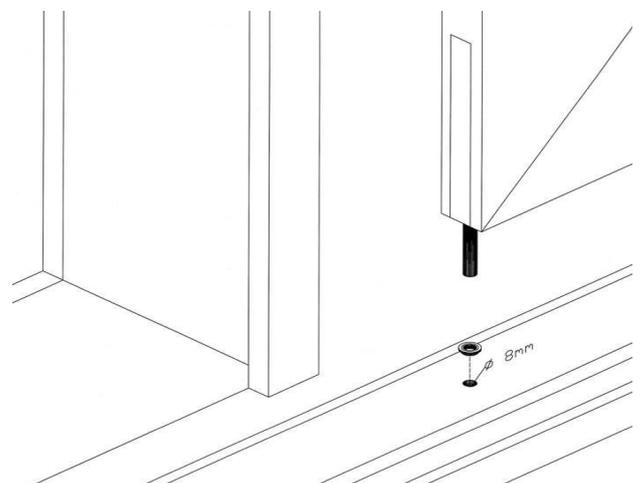
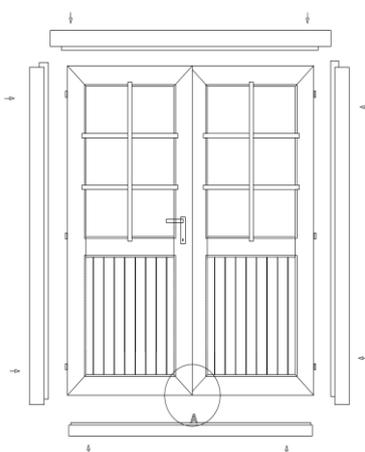


Bild A

Türrahmen: Türrahmen - / Türinstallation (nur notwendig für die Doppeltür!):

Wenn Sie ein Haus mit Doppeltür gekauft haben, müssen Sie zur Befestigung des Metallzapfens ein Loch in den Türrahmen bohren. Bevor Sie das machen, justieren Sie bitte mittels der Metallzapfen beide Türflügel so, dass sie parallel zueinander stehen. Anschließend markieren Sie mittels des Metallzapfens die Stelle auf dem Türrahmen an welcher das Loch gebohrt werden soll. An dieser Stelle dann bitte mit einem 8 mm Bohrer ein Loch (Tiefe 15 mm) bohren. Anschließend können Sie den Metallzapfen im Loch versenken und die Tür ist fixiert. Zwischen den beiden Türflügeln wird von aussen eine

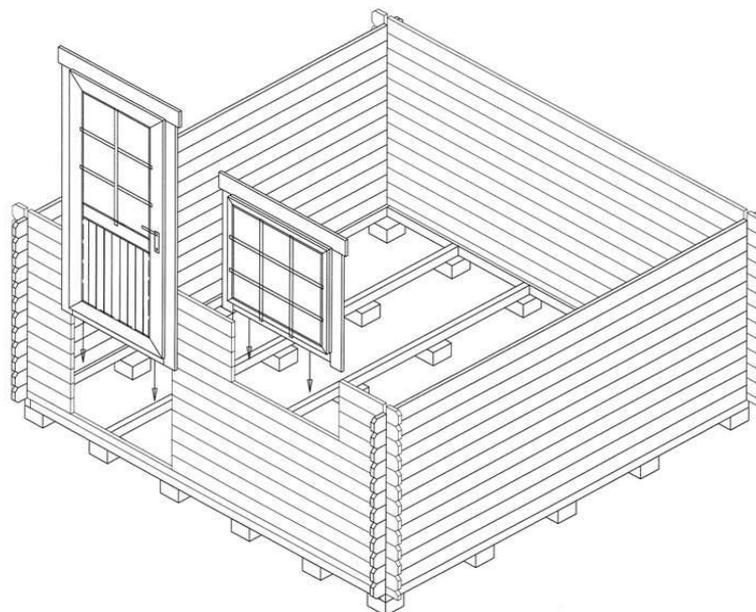
Leiste zur Blockade des Windes angebracht (Montage an der Tür mit Türgriff). Diese Leiste im Lieferpaket der Türen enthalten. Nun ist Ihre Tür ordnungsgemäß montiert.

Türinstallation:

Der Türrahmen wird nun in die vorgesehene Öffnung gesetzt und mit etwas Druck auf die untere Bohle gedrückt. Bei einer Doppeltür setzen Sie nun bitte die Türblätter auf die bereits montierten Scharniere. Zum Öffnen und Schließen verwenden Sie bitte das mitgelieferte Türschloss bzw den Türgriff.

Fensterinstallation:

Setzen Sie die Montage der Wände des Hauses nun bis zur Fensterhöhe fort. Die Montageanleitung zeigt exakt, wie viele Blockbohlen bis zur Montagehöhe des Fensters montiert werden müssen. Installieren Sie das Fenster in der gleichen Art und Weise wie die Tür. Setzen Sie nun wie bei der Tür den Fensterrahmen in die vorgesehene Öffnung. Stellen Sie sicher, dass das Fenster nicht falsch herum eingesetzt wird.



TIP: Stellen Sie sicher, dass sich Türen und Fenster in die korrekte Richtung öffnen lassen. Die Türen öffnen sich immer nach außen. Die Griffe werden im Hausinneren angebracht.

ACHTUNG: Es ist nicht notwendig, die Türen und Fenster seitlich an der Hauswand zu fixieren. Sollten Sie dies dennoch machen wollen, so befestigen Sie die Fenster und Türen bitte mittels einiger Schrauben am unteren Rahmenteil an der unteren Blockbohle. Die Blockbohlen arbeiten nach Trocknung noch etwas nach.

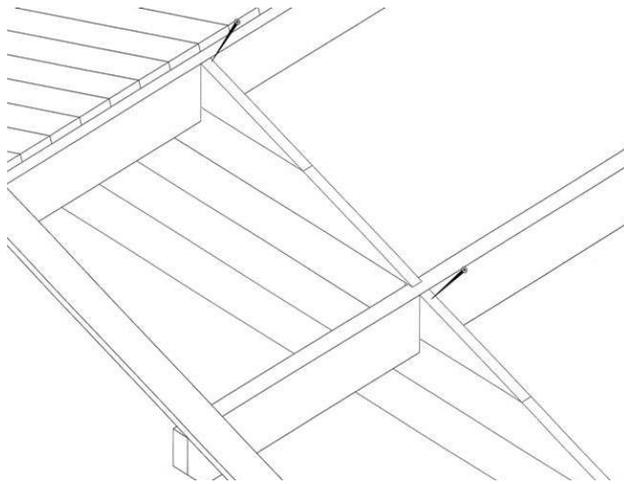
Die letzten Feineinstellungen an Fenster und Türen sollten Sie ca. 2 – 3 Wochen nach Montage vornehmen. Dann erst hat sich das Haus bzw. Die Blockbohlen den Klimabedingungen vollständig angepasst.

Giebel

In den meisten Fällen wird der Giebel in einem Stück geliefert (Achtung, bei einigen Häusern besteht der Giebel aus mehreren Teilen. In diesem Fall schrauben Sie bitte die Einzelteile vor der weiteren Montage zusammen). Nach der Montage der letzten Blockbohlen installieren Sie bitte die beiden Giebelteile und fixieren Sie mittels Schrauben.

Die beiden Giebel haben Kerben für die Dachsparren. Die Dachsparren haben ebenfalls korrespondierende Kerben. Somit stellen Sie sicher, dass die Dachsparren ordnungsgemäß an der richtigen Stelle montiert werden.

Montieren Sie die Dachsparren nun so, dass Sie ordnungsgemäß an den beiden Giebelteilen in den vorgegebenen Positionen fixiert werden können.

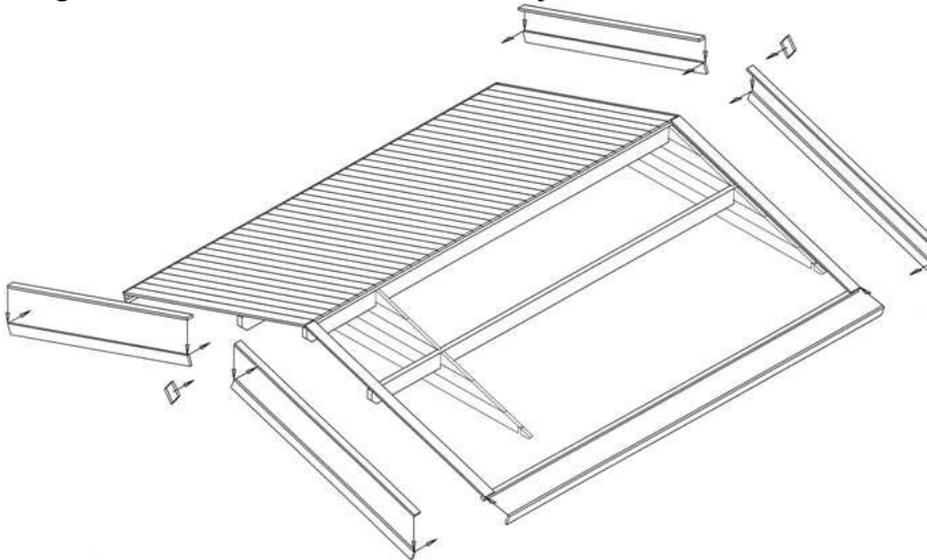


ACHTUNG: Sofern die einzelnen Blockbohlen nicht ordnungsgemäß ineinander greifen (keine offenen Stellen) kann es sein, dass die höchste Blockbohle nicht auf der gleichen Höhe wie die Giebelteile liegt. In diesem Fall muss entweder die komplette Wand so weit wie nötig nach unten geschlagen werden oder aber die beiden Giebelteile oder Seitenwände müssen soweit abgehobelt werden bis es passt.

Stellen Sie sicher, dass die oberen Blockbohlen, Dachsparren und Giebel waagrecht liegen. Sobald Sparren und Giebel an den entsprechenden Kerben aufeinander liegen, bitte von oben verschrauben.

Dach

Bevor Sie die Dachbretter montieren, stellen Sie mittels Wasserwaage fest, ob das Haus waagrecht steht. Prüfen Sie dies bitte an jeder Hauswand.



ACHTUNG: Wenn Sie die Dachbretter montieren, nutzen Sie bitte eine stabile Leiter. Bitte nicht auf das Dach klettern. Es ist nicht für Punkt – sondern gleichmäßige Belastung wie Schnee etc. ausgelegt. Beginnen Sie die Installation der Dachbretter an der Vorderseite des Hauses. Nageln Sie die Dachbretter an der oberen Blockbohle sowie den verfügbaren Dachsparren fest.

ACHTUNG: Pressen Sie die einzelnen Dachbretter nicht zu dicht ineinander. Damit verhindern Sie das aufwerfen der einzelnen Bretter bei möglicher Feuchtigkeit. Lassen Sie zwischen den einzelnen Brettern ca. 1 mm Platz, so dass das Holz bei Feuchtigkeit die Möglichkeit zum aufquellen hat. Während der Montage der Dachbretter stellen Sie bitte sicher, dass a.) die Dachsparren alle im gleichen Abstand angebracht sind und b.) die Dachbretter einen gleichmäßigen Abschluss bilden. Überprüfen Sie dies mittels einer Schnur oder geraden Dachlatte.

Die Dachbretter müssen sowohl an der Vorder- wie auch Rückseite des Hauses an der Stelle enden, an der auch die Dachsparren enden. Wenn nötig, sägen Sie die beiden letzten Dachbretter ggf. auf das Maß der Dachsparren ab.

Nach der Montage der Dachbretter werdend nun die Dachpappe und die Abschlußleiste beidseitig montiert. Die Stückliste zeigt, ob diese beiden Materialien im Lieferumfang enthalten sind.

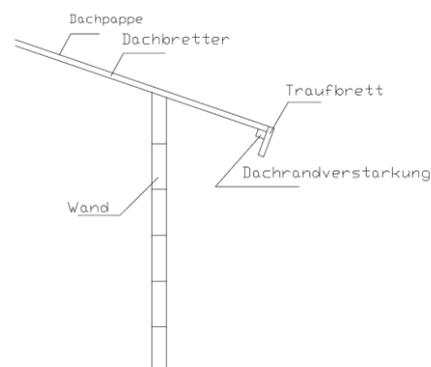
Installation der Abschlußleisten und Dachpappe (falls im Lieferumfang):

Zuerst verschrauben Sie bitte die Dachkantenverstärkung von unten in die Dachbretter. Anschließend verlegen Sie die Dachpappe.

Dachpappe ist nicht bei allen Haustypen enthalten. Schneiden Sie die Dachpappe jeweils auf Länge des Daches und beginnen Sie parallel zum unteren Ende des Daches mit der Montage. Arbeiten Sie sich Richtung Dachgipfel vor und verlegen Sie die Dachpappe von der Rückwand hin zur Vorderwand des Hauses. Die Dachpappe sollte am Rand

ca. 2 – 4 cm überstehen. Befestigen Sie die Dachpappe im Abstand von ca. 15 cm mittels der Dachpappennägel in den Dachbrettern. Stellen Sie sicher, dass die einzelnen Bahnen sich jeweils um ca. 10 cm überlappen und die Nägel nur unterhalb der Überlappung angebracht werden.

Nach der Montage der Dachpappe befestigen Sie bitte die Windbremsen am Dach, sowie die Blenden an Front- und Rückseite des Hauses an den Dachsparren und den oberen Blockbohlen.



Boden

Erst wenn das Haus komplett montiert ist, sollten Sie den Boden verlegen. Damit vermeiden Sie die unnötige Verschmutzung der Fußbodenbretter.

Platzieren Sie die Fußbodenbretter auf den Fundamentbalken, pressen Sie sich leicht ineinander und fixieren Sie anschließend mittels der mitgelieferten Nägel an den einzelnen Balken. Wenn nötig passen Sie das letzte Fußbodenbrett bitte auf die entsprechende Breite an.

Schlussendlich bringen Sie bitte die Leisten an welche den Abstand zwischen Boden und Blockbohle verdecken. Wenn nötig schneiden Sie die Leisten bitte auf Länge.

ACHTUNG: Abhängig vom Klima wo das Gartenhaus aufgestellt wird besteht die Möglichkeit, dass die Fußbodenbretter ggf. quellen oder schwinden. Sofern die Fußbodenbretter sehr trocken und das Klima entsprechend feucht ist absorbieren sie diese Feuchtigkeit. In diesem Fall sollten die Fußbodenbretter jedoch mit einem Abstand von 1 – 2 mm montiert werden. Somit können die einzelnen Bretter quellen und Sie verhindern das Aufwerfen der Bretter. Sollte das Klima in Ihrer Region jedoch trocken und warm sein, können die Fußbodenbretter stramm ineinander verarbeitet werden. Bei weiterer Trocknung der Fußbodenbretter kann das Holz schwinden und es können gewisse Abstände zwischen den einzelnen Brettern entstehen.

Sturmsicherung (nicht im Lieferumfang aller Häuser enthalten)

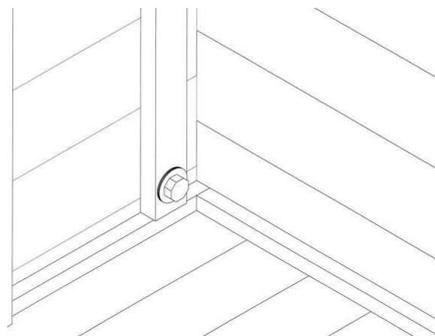
Bringen Sie die Sturmsicherung (wenn im Lieferumfang enthalten) jeweils mittels der mitgelieferten Bolzen an der Front – und Rückwand an (2 Stücke je Wand).

Es ist wichtig, dass die Löcher in den Blockbohlen vorher gebohrt werden. Halten Sie den in der Zeichnung vorgegebenen Abstand ein, so dass bedingt durch Quell- oder Schwindverhalten des Holzes keine Probleme entstehen.

Tip: Stellen Sie sicher, dass die Sturmsicherung oben im Giebel und unten in der ersten durchgehenden Blockbohle montiert werden. Wenn nötig die Sturmsicherung bitte am oberen Ende auf Länge schneiden.

Die Schrauben bitte nicht fest anziehen, so dass das Holz quellen oder schwinden kann. Wenn sich das Haus gesetzt hat, sollten Sie die Sturmsicherung ggf. korrigieren, so dass die Blockbohlen sich weiter setzen können.

Sturmsicherung:



Generelles

Holz ist, wie bereits erwähnt, ein natürliches Material. Nicht eine Blockbohle Ihres Gartenhauses ist wie die Andere. Sie werden gemäß Ihrer Umgebung quellen oder schwinden. Das Holz wird mit ihm eigenen Charakteristika geliefert.

Das Quell – oder Schwundverhalten führt ggf. bei einigen Komponenten zu gewissen Verformungen. Wenn Verbindungsstellen zu fest sind, können sie mittels Messer oder Stechbeitel etwas gelockert werden. Nach der Montage wird sich das Haus im Laufe der ersten Wochen „setzen“. Dies kann von Haus zu Haus unterschiedlich ausfallen. Prüfen Sie nach einigen Wochen die Verbindungen und Schrauben. Ggf. müssen einige Schrauben nachgezogen bzw. anderweitig angebracht werden.

Türen oder Fenster müssen ggf. auch justiert werden.

Die Sturmbremsen sollten ordnungsgemäß angezogen sein.

Nach einiger Zeit entstehen in einigen Hölzern ggf. Risse. Das ist kein Grund zur Sorge. Risse sind ein natürliches Merkmal bei Holz. Sie reduzieren in keinster Weise die Dauerhaftigkeit Ihres Hauses.

Sofern Sie eine Anmerkung bzgl. der Konstruktion Ihres Hauses haben oder aber eine defekte Komponente geliefert wurde bzw. Teile fehlen, sprechen Sie bitte Ihren lokalen Fachhändler an.

Und nun wünschen wir Ihnen viel Freude an Ihrem neuen Gartenhaus.